



Rundgang an den Arbeitsinseln (Foto Stadt Menden)

IKEK Menden

Dialogprozess

IKEK lokale Veranstaltung Teilraum IV:
Ostsümmern, Oesbern, Lürbke, Böingsen,
Oberrödinghausen, Asbeck

Dokumentation

19.01.2017

19.00 - 20.45 Uhr

Inhalt

Veranstaltungsrahmen	3
Eingangsbefragung	4
Vorstellung der Büros und Arbeitsweisen	5
Was ist ein IKEK?	5
Zielsetzung der Veranstaltung	6
Rundgang zu den Arbeitsinseln	6
Ergebnisse der Arbeitsinseln	6
Ostsümmern	7
Oesbern	9
Lürbke	11
Böingsen	13
Oberrödinghausen	13
Asbeck	14
Ausblick auf den weiteren Prozess	16
Folgende Veranstaltungen	

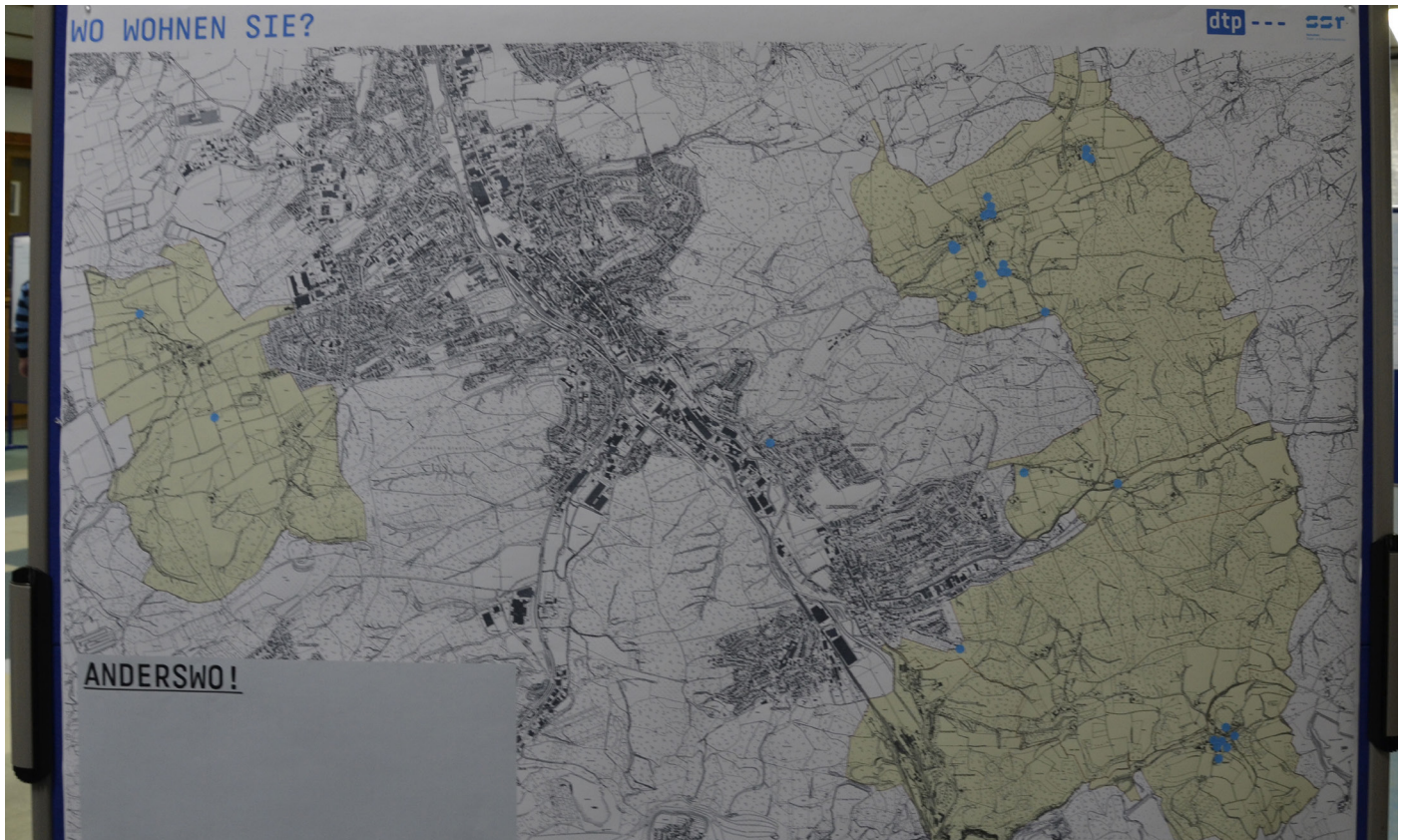
Veranstaltungsrahmen



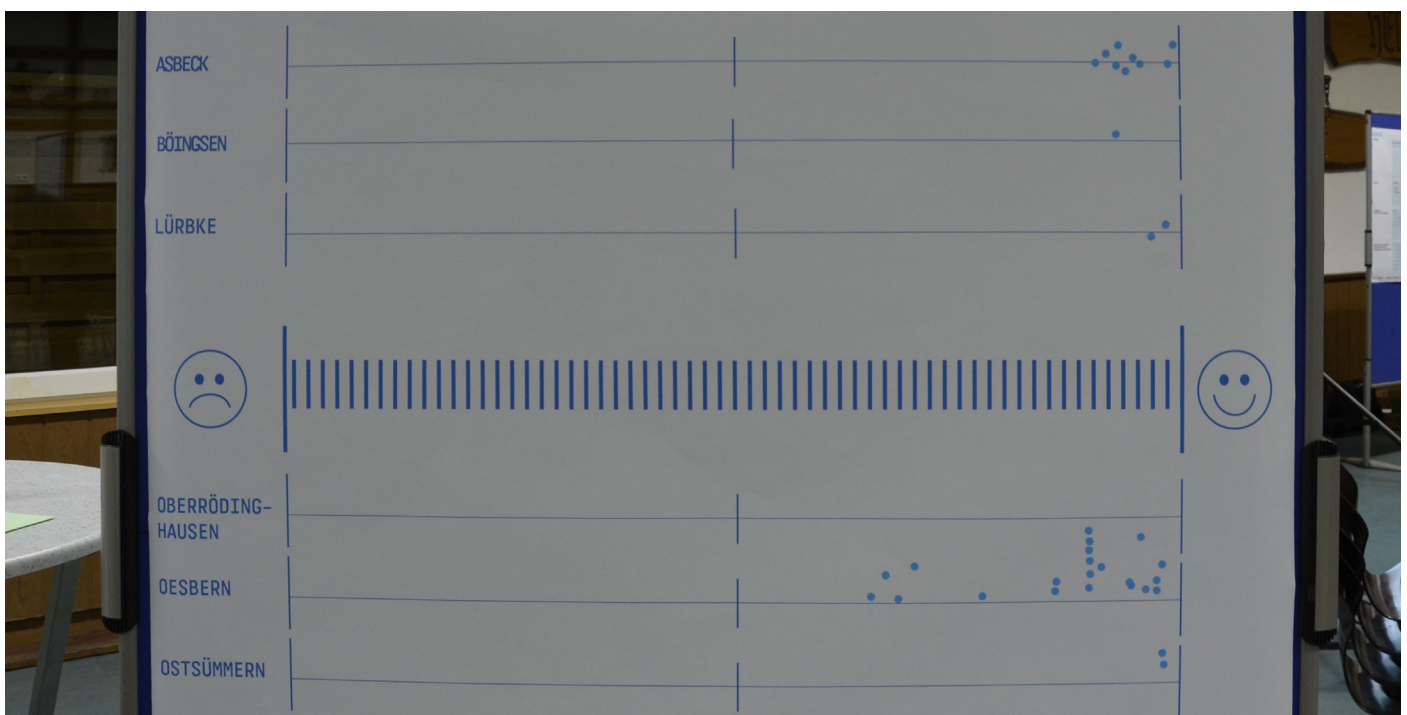
Foto Stadt Menden

Veranstaltungsort:	Mehrzweckhalle Oesbern
Termin lokale Veranstaltung:	19.01.2017
Zeit:	19.00 - 20.45 Uhr
Teilnehmer:	ca. 35

Eingangsbefragung



Markierung des Wohnortes auf einem Lageplan der Stadtteile



Eintragen des stadtteilbezogenen Wohlempfindens mit Hilfe einer Skala

Vorstellung der Büros und Arbeitsweisen



Begrüßung: Frank Wagenbach, Stadt Menden (Foto Stadt Menden)

Was ist ein IKEK?

Bedeutung für die Stadt Menden



Moderation: Wilemijn Enders, Planungsbüro DTP (Foto Stadt Menden)

Zielsetzung der Veranstaltung

Folgende Ziele wurden erläutert:

- Überblick über den Hintergrund des IKEKs und den Arbeitsprozess
- Austausch zwischen den Ortsteilen
- Analyseergebnisse auf Ortsteilebene reflektieren und ergänzen
- Einordnung der Zukunftsfähigkeit des eigenen Ortes in Bezug zur Gesamtstadt
- Schwerpunkte des Handlungsbedarfs auf Ortsteilebene aus Sicht der Bürger herausfiltern

Rundgang zu den Arbeitsinseln

Nach Erläuterung der Arbeitsinseln im Plenum konnten die Teilnehmer in einem virtuellen Rundgang die Arbeitsinseln zu Ihrem Ortsteil besuchen. An Hand von Ortsteilprofilen konnten sie den Handlungsbedarf vor Ort erörtern und die Analyse bei Bedarf korrigieren, ihre Einschätzungen zu Chancen und Herausforderungen mit den anderen Bürgern aus dem jeweiligen Stadtteil diskutieren und überlegen, welche Funktion der jeweilige Ortsteil in der Gesamtstadt übernimmt.

Folgende Arbeitsgruppen gab es:

- Ostsümmern
- Oesbern
- Lürbke
- Böingsen
- Oberrödinghausen
- Asbeck

Ergebnisse der Arbeitsinseln

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wurde von einem Bürger des jeweiligen Ortsteils im Plenum präsentiert. Die Bürger konnten so einen Überblick über die Herausforderungen und Chancen der anderen Stadtteile bekommen.

Im Folgenden werden nun alle geschriebenen Beiträge an den Arbeitsinseln einzeln dokumentiert.



Arbeitsinsel Ostsümmern (Foto Stadt Menden)

Ostsümmern ist stolz auf...:

- Rittershaus-Denkmal
- Abbabach
- Heimatverein Ostsümmern e.V.
- Ehrenmal
- unsere Landschaft!

Ostsümmern sieht sich als...:

- Ortsteil

Lage des Ortsteils:

- Westlichster Ortsteil von Menden

Funktion heute im gesamtkommunalen Kontext:

- Campingplatz
- Reiterverein
- Wandern und Radfahren

- Sternwarte Menden

Kulturelle Angebote und Feste:

- Feste vom Heimatverein

Brauchtum und Tradition:

- Volkstrauertag
- „Adventsfenster“

Vereinswesen:

- Heimatverein
- Modellflugplatz
- Sternwarte Menden

Stärken:

- Wohnqualität
- Dorfgemeinschaft
- Polizeipräsenz

Schwächen:

- Straßenqualität
- wilde Müllkippen
- Gastronomie
- Straßenbeleuchtung
- Durchgangsstraße „Tempo“
- fehlende Nahversorgung

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit:

- keine Wohnungsleerstände
- gelungene Nachnutzung von Hofstellen



Arbeitsinsel Oesbern

Oesbern ist stolz auf...:

- das Leben in einem landschaftlich schönen Ort mit guter Nachbarschaft
- unser Vereinsleben
- die Freiwillige Feuerwehr
- Schützenbruderschaft (SBS) St. Michael Oesbern
- neuer Sportplatz SV Oesbern
- Erhalt der Mehrzweckhalle für Veranstaltungen im Dorf
- Rundwanderweg Oesbern
- Internetversorgung in Eigeninitiative verbessert (über Funk) ⇒ aber noch nicht optimal

Oesbern sieht sich als...:

- Ortsteil
- Dorf

Lage des Ortsteils:

- ländlich
- Bergdorf (240 m über NN)

Funktion heute im gesamtkommunalen Kontext:

- diverse Unternehmen und Arbeitgeber

Kulturelle Angebote und Feste:

- Feuerwehrfest

- Schützenfest
- Oktoberfest
- Pfarrfest
- Konzert
- Kirche

Brauchtum und Traditionen:

- Oktoberfest
- Prozession
- Sarg tragen (Beerdigungen)
- 1. Mai!
- Schnadegang
- Marienandachten

Vereinswesen:

- Schützenverein
- Sportverein
- Musikverein
- Freiwillige Feuerwehr
- Taubenzuchtverein
- Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (KfD)
- Kolping
- „Leuchterverein“
- Knobelclub
- Stammtische
- Städtepartnerschaft mit Frankreich (1963)

Integration:

- sehr gut! - ?

Bürgerschaftliches Engagement:

- Wir haben den Bürgermeister!

Stärken:

- Nachbarschaft
- Vereine
- Zusammenhalt
- Rundwanderweg
- Naherholungsgebiet

Schwächen:

- Internet flächendeckend
- ÖPNV
- Winterdienst (Nebenstraßen)
- Kindergarten / Schulen fehlen
- Kaufangebote
- fehlende Bürgersteige (Kreisstraße)

- nur ein Briefkasten vorhanden (in Niederoesbern)
- zu wenig Grüncontainer
- fehlender Verkehrsspiegel (bei Dolle)
- kein Radweg
- geplante A-46 Trasse

Definition von räumlichen Schwerpunkten oder thematischen Handlungsfeldern:

- Zustand Schützenhalle (Mehrzweckhalle)
- Bürgersteige?
- Durchgangsverkehr (inklusive LKW!)
- Pendler
- Alt werden auf dem Dorf
- Dorf-App

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit:

- Es muss gelingen, die Jugend im Dorf „zu halten“ und die Attraktivität nicht durch eine Autobahn zu verlieren.



Arbeitsinsel Lürbke (Foto Stadt Menden)

Lürbke ist stolz auf...:

- auf unser Dorf!
- erster Platz „Unser Dorf hat Zukunft“!

Lürbke sieht sich als...:

- Dorf

Lage des Ortsteils:

- ländlich

Funktion heute im gesamtkommunalen Kontext:

- Wanderweg

Kulturelle Angebote und Feste:

- Schützenfest
- Waldfest
- Köhlerfest
- Après-Ski-Party
- Karneval
- Kinderschützenfest
- Schlagerparty

Brauchtum und Traditionen:

- Kreuzweg
- Krippenausstellung
- Schützenverein

Vereinswesen:

- Schützenverein
- Spielmannszug
- Ski-Club
- Bogenschießen

Bürgerschaftliches Engagement:

- Schützenverein

Stärken:

- Dorfgemeinschaft
- Zusammenhalt
- Hubertusheim
- kein Leerstand

Schwächen:

- keine Anbindung von Hubertusheim zur Bieberpromenade
- Bus
- Internet

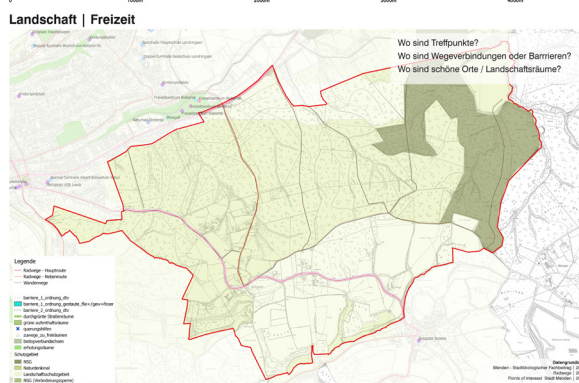
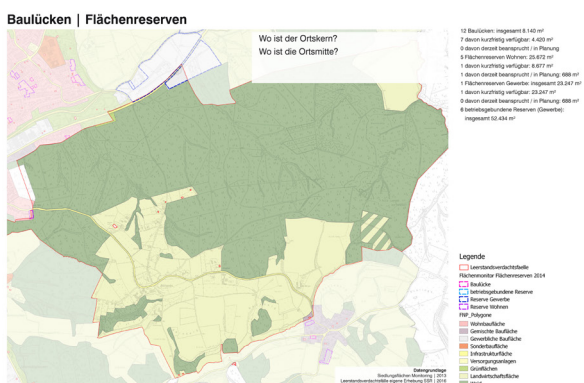
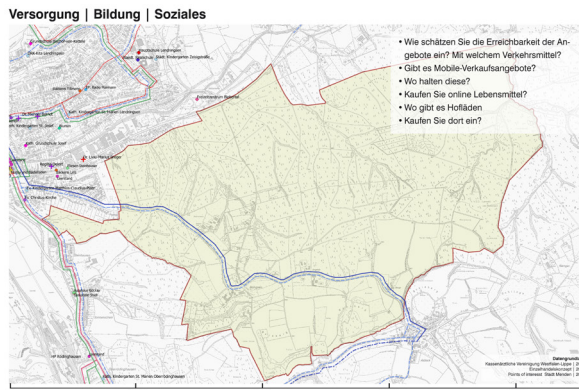
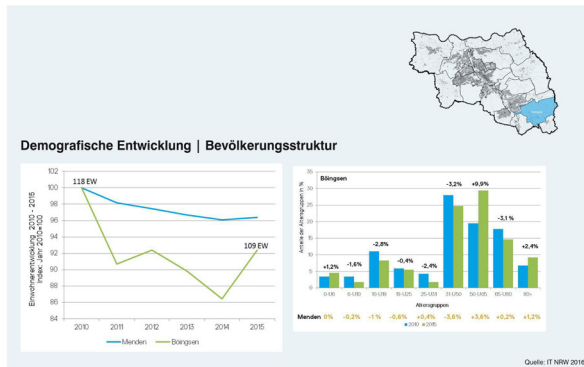
Definition von räumlichen Schwerpunkten oder thematischen Handlungsfeldern:

- Planungssicherheit für das Biebertal (keine Industrie)!

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit:

- Grün so lassen
- Vereinsheim (Kasten vor Schützenheim) Umbau / Sanierung 1998

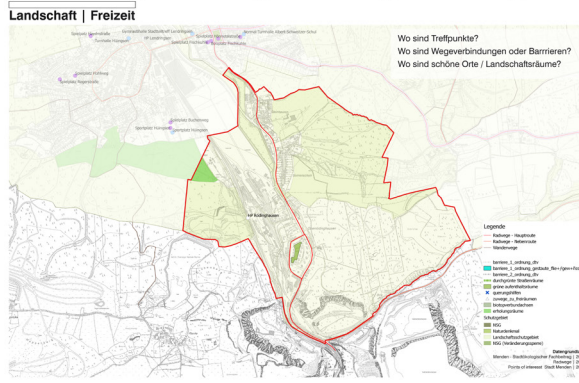
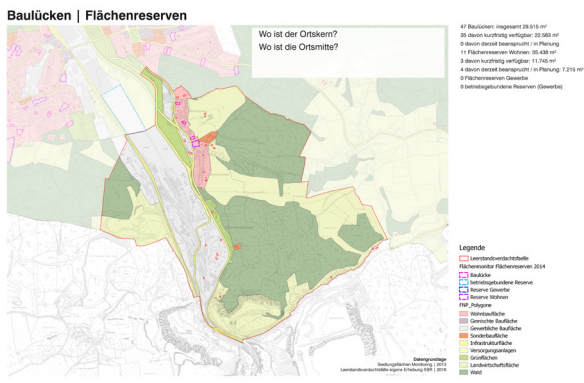
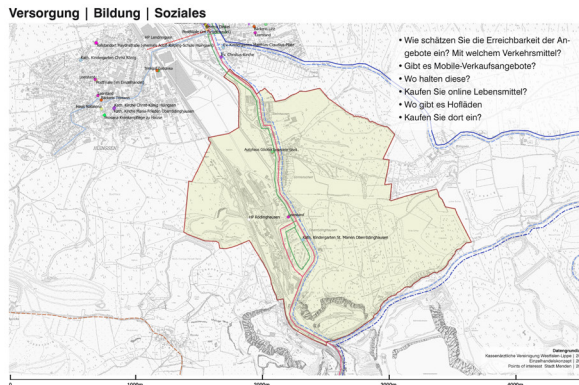
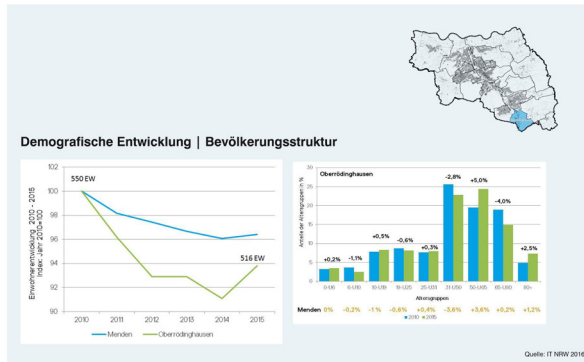
BÖINGSSEN



IKEK MENDEN | LOKALE VERANSTALTUNGEN I | TEILRAUM IV | 19.01.2017
 Arbeitsinsel Böingsen

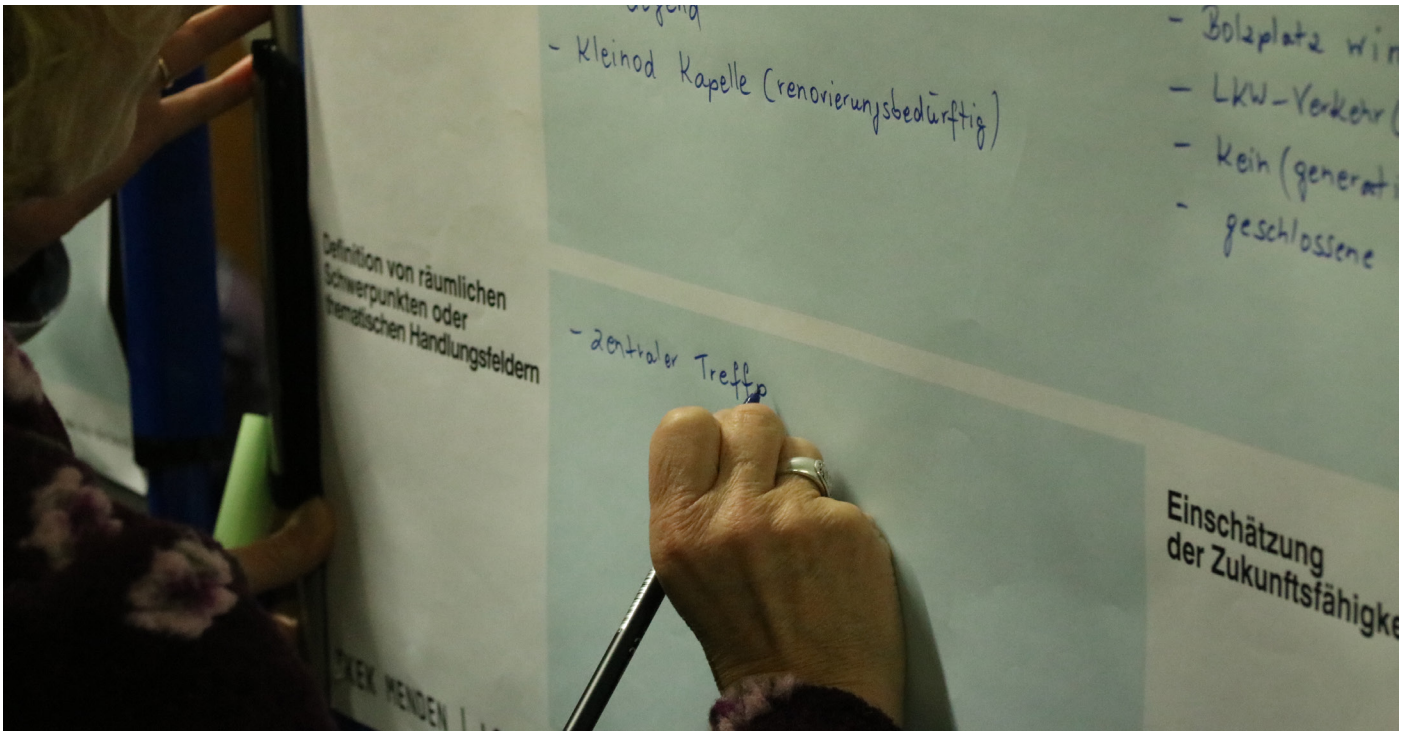
Planungsbüro DTP · SSR Schulten Stadt- und Raumentwicklung www.dtp-essen.de | www.ssr-dortmund.de

OBERRÖDINGHAUSEN



IKEK MENDEN | LOKALE VERANSTALTUNGEN I | TEILRAUM IV | 19.01.2017
 Arbeitsinsel Oberrödinghausen

Planungsbüro DTP · SSR Schulten Stadt- und Raumentwicklung www.dtp-essen.de | www.ssr-dortmund.de



Arbeitsinsel Asbeck (Foto Stadt Menden)

Asbeck ist stolz auf...:

- viel Natur
- gute Nachbarschaft
- ein sehr schöner Ortsteil (im Winter wie Sommer)

Asbeck sieht sich als...:

- Ortsteil
- Dorf

Lage des Ortsteils:

- südlich von Menden
- angrenzend an den HSK

Funktion heute im gesamtkommunalen Kontext:

- Naherholungsgebiet (besonders für Hundebesitzer)

Kulturelle Angebote und Feste:

- private Treffs

Brauchtum und Traditionen:

- Osterfeuer
- früher: Dorffest

Vereinswesen:

- Heimatverein Eisborn / Asbeck

- Schützenverein Eisborn / Asbeck

Bürgerschaftliches Engagement:

- 1995: Errichtung eines Bushaltestellen-Wartehäuschens durch engagierte Bürger
- Durchsetzung der 30-er Zone (auf der Hüstener Straße leider nicht gelungen!)
- erste Ansätze, die Kapelle zu retten
- Renovierung der Sitzbänke

Stärken:

- zweimal wöchentlich mobiler Bäcker
- ausgeprägte Nachbarschaftshilfe
- viel Gegend
- Kleinod Kapelle (renovierungsbedürftig)

Schwächen:

- fehlendes Straßenschild „Schieberg“
- Bolzplatz wird nicht gepflegt
- LKW-Verkehr (massiv) ab 3 Uhr morgens
- kein (generationenübergreifendes) Kommunikationszentrum
- geschlossene Kneipe
- Winterdienst unpünktlich
- neu errichtete Hochwassersicherung wird nicht gepflegt
- Maismonokultur

Definition von räumlichen Schwerpunkten oder thematischen Handlungsfeldern:

- zentraler Treffpunkt (Sitzmöglichkeiten unter Einbeziehung der Kapelle)
- Wanderweg entlang der Asbeck
- Nachfahrverbot für LKWs
- Wiederbelebung der Kneipe
- Vernetzung innerhalb des Dorfes (Nachbarschaftshilfe)
- Ortsvorsteher
- Sitzbänke

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit:

- leer stehende Wohnhäuser
- Überalterung
- Untergang der Landwirtschaft (keine Kühe auf den Weiden!)

Ausblick auf den weiteren Prozess

- die Ergebnisse der lokalen Veranstaltung I werden dokumentiert und online gestellt
- Alle Ideen aus der Bürgerschaft werden während des Erarbeitungsprozesses geprüft und dahingegen abgewogen, inwieweit sie in die Gesamtstrategie des IKEKs integriert werden können
- Manche Ideen werden vielleicht nicht passend sein für das IKEK, aber alle Ideen werden dokumentiert und der Stadt zur Verfügung gestellt

Themen und Ideenspeicher

Weitere Anmerkungen zu Themen, die nicht angesprochen wurden, erste Proejktideen etc. konnten in eine Box am Ausgang geworfen werden. Die Ideen und Anmerkungen werden gesammelt und ausgewertet.

Öffentlichkeitsarbeit

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Bilder, die während der Veranstaltung gemacht wurden, für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Menden (Internet, Presse, Publikationen) genutzt werden sollen. Auf Nachfrage äußerte keiner der Anwesenden Bedenken gegen eine Veröffentlichung der Bilder.

Onlinebeteiligung

Weiterhin gibt es die Möglichkeit, sich auch online zu beteiligen. Die Seite kann entweder über die Hauptseite der Stadt Menden oder direkt über:

<http://www.menden.de/ikek>

aufgerufen werden.